

Schriftgröße: A / A / A

Kontrast: Farbe / W/S / S/W

**OTS0155 / 15.04.2011 / 12:12 / Channel: Politik / Aussender: Österreichische
Fachhochschul-Konferenz**

Stichworte: Arbeitsmarkt / Bildung / Fachhochschulen / Karriere / Wissenschaft

Gute Ausbildung öffnet Türen

Utl.: Masterstudien für die internationale Karriere =



Wien (OTS) - Anlässlich der diesjährigen Masterstudien Lounge, bei der sich auf Initiative der österreichischen Fachhochschul-Konferenz insgesamt 26 Hochschulen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland präsentierten, fand am 11. April eine hochkarätige Podiumsdiskussion in der Aula der Wissenschaften in Wien statt. Unter dem Titel "Wozu lernen wir?" diskutierten FHK-Vorstandsmitglied und IMC FH Krems-Rektorin Eva Werner, Beraterin Marlies Buxbaum, Wirtschaftstrainer Niki Harramach und FHWien-Studiengänge der WKW Absolvent und nunmehr CFO von Schindler Fahrtreppen Alexander Knourek über dynamische Bildungswege.

Lebensläufe sind nicht mehr linear

Aufgrund der schnelllebigen Arbeitswelt wird es für Studierende immer schwieriger, die richtige Studienwahl zu treffen. "Lebensläufe sind nicht mehr so linear wie sie es früher waren", so Marlies Buxbaum vom Experten-Netzwerk "Berater Zentrum Dorotheergasse". "Es ist daher notwendig, das Bildungsangebot flexibel und bedarfsorientiert zu gestalten", befürwortet die Bildungsberaterin das dreistufige Bologna System, das unterschiedliche Fokussierungen ermöglicht. Je nach aktuellen Karrierechancen können sich Studierende nach dem Bachelor für ein weiterführendes bzw. vertiefendes Masterstudium entscheiden. Davon profitiere auch die Wirtschaft, die

damit laufend gut ausgebildete Arbeitskräfte erhält.

Master: Internationaler Kompetenzbeweis

In dieselbe Kerbe schlägt IMC FH Krems-Rektorin Eva Werner. Masterstudien bieten Bachelorabsolventen ein breites Spektrum zur inhaltlichen Spezialisierung und vermitteln Managementskills und fundiertes Wissen, angepasst an die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarkts. "Der Mastertitel steht für Qualität und ist daher auch ein internationaler Kompetenzbeweis", so Werner. Der Abschluss eines Master-Studiums qualifiziert für die Übernahme von Führungspositionen bzw. zur Weiterführung der wissenschaftlichen Karriere an einer Universität im In- oder Ausland. Die Rektorin weiter: "Unsere Absolventen sind in ganz Europa gefragt. Das zeigt, dass das Bildungssystem funktioniert."

Gute Ausbildung ist "Door-Opener"

Davon ist auch Alexander Knourek überzeugt. Mit einem Abschluss der FHWien - Studiengänge der WKW, einem anschließenden Doktorat und einem Auslandsstudium an der Oxford University ist er heute CFO eines globalen Unternehmens. Auf die Frage, worauf es im Berufsleben ankommt, antwortet er: "Internationalität hat einen Mehrwert und Praxis ist der Schlüssel zum Erfolg." Studierende sollten Praktika und Auslandssemester nützen um Erfahrung zu sammeln. An den Hochschulen stellen Vortragende aus der Wirtschaft und anwendungsorientierte Projekte die Praxisrelevanz sicher. "Gute Ausbildung ist ein Door-Opener", weiß Knourek.

Lernen wird Lebensbegleiter

Dass Bildung mittlerweile lebenslanges Lernen bedeutet, darauf weist Niki Harramach, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Harramach & Partner, hin. "Hochschulen werden sicher auch Lebensbegleiter", so der Wirtschaftstrainer. Ganz besonders wichtig sei jedoch auch das Informelle Lernen. Das Lernen direkt im Job sei

mindestens ebenso wichtig wie das Formale Lernen. "In Zukunft wird es immer wichtiger sein, weiterzulernen, um sich den Platz in der Gesellschaft und optimale Aufstiegschancen zu sichern", so Harramach. Infos zur Masterstudien Lounge und den Masterstudienangeboten der teilnehmenden Hochschulen unter www.masterstudien.at

Masterstudien Lounge 2011

Die Masterstudien Lounge wurde auf Initiative der österreichischen Fachhochschul-Konferenz zum zweiten Mal organisiert. An drei Veranstaltungen in Wien, Graz und Innsbruck präsentierten Fachhochschulen und Universitäten aus ganz Österreich und heuer neu auch aus Liechtenstein und Südtirol von 11. bis 13. April ihr Top Masterstudienangebot von Architektur über Design, Gesundheit, Informatik, Marketing, Soziales, Technik, Tourismus, Wirtschaft bis zu Wirtschaftsingenieurwesen.

Mit dabei waren: FH des bfi Wien, FH Campus Wien, FH CAMPUS02 Graz, FH Joanneum, FH Kärnten, IMC FH Krems, FH Kufstein, MCI Innsbruck, Modul University Vienna, New Design University, FH Oberösterreich, FH Salzburg, FH St. Pölten, FH Technikum Wien, FHG Tirol, Freie Universität Bozen, Med Uni Graz Postgraduate School, Pädagogische Hochschule Tirol, UNI for LIFE - Weiterbildung an der Uni Graz, UMIT - The Health and Life Science University, Universität Innsbruck, Universität Liechtenstein, TU Graz, FH Vorarlberg, FHWien - Studiengänge der WKW, FH Wiener Neustadt www.masterstudien.at

Rückfragehinweis:

Österreichische Fachhochschul-Konferenz
Bösendorferstraße 4/11, 1010 Wien
Mag. (FH) Ingo Prepeluh
Tel: +43 (0)1 8906345-30
ingo.prepeluh@fhk.ac.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0155 2011-04-15/12:12

151212 Apr 11

FHK0001 0602